



Appealing authority

Die Gemeinsame Normdatei für Forschende

Februar 2024



Mein Name ist Barbara Fischer. Ich arbeite an der Arbeitsstelle für Standardisierung an der Deutschen Nationalbibliothek. Sie stellt die Infrastruktur der Gemeinsame Normdatei (GND) bereit.

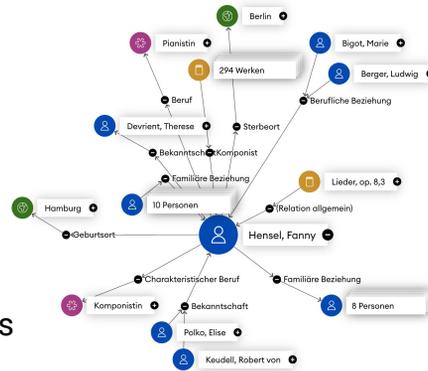
Die GND ist ein vielfältiges Werkzeug für Forschende. Ihre PIDs können an verschiedenen Stellen zum Einsatz kommen. Wie, erkläre ich in den folgenden 6 Minuten.

Die Gemeinsame Normdatei (GND)



Daten, Kooperation und Regeln

- ca. 10 Mio Normdaten zu Personen, Organisationen, Orten, Sachbegriffen und weiteren Entitätstypen
- persistente Identifier
- frei nutzbar (CC0)
- angeschlossen an internationale Standards
- ein Wissensgraph und eine Organisation

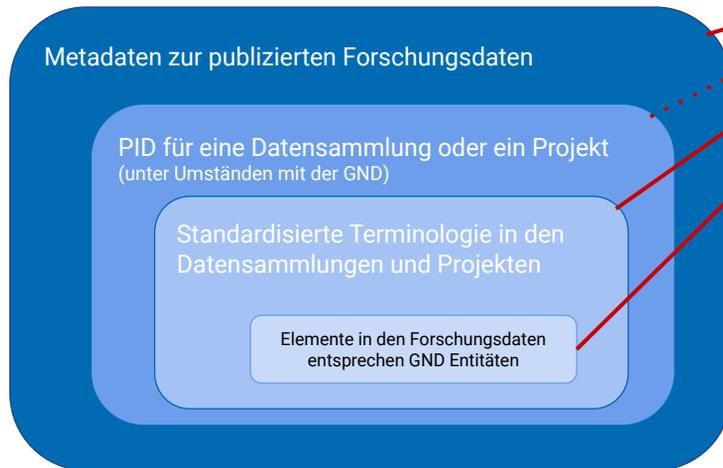


Normdaten bilden nicht die Realität ab. Sie sind eine Abstraktion derselben. Sie stellen für Menschen und Maschinen lesbare Referenzen zu unterschiedlichen Ressourcen her. Ein Datensatz besteht aus dem Persistent Identifiers (PID) und definierten Aussagen zur bezeichneten Entität. Der Normdatensatz normiert für genau eine Entität ihre Bezeichnung und gewährleistet die Abgrenzung von anderen Entitäten. Die GND ist besonders aussagekräftig für allgemeinsprachliche, kulturelle und geisteswissenschaftliche Entitäten aus dem deutschsprachigen Raum.

Link zur Normdatensatz Definition auf der GND Website:

https://gnd.network/Webs/gnd/DE/UeberGND/GNDNormdatensatze/definitionNormdaten_node.html

3 Die GND und Forschungsdaten



GND IDs können auf jeder der vier dargestellten Ebenen gefunden und auch angewendet werden. Die Nutzung vorliegender GND-Datensätze ist direkt gegeben. So werden Sachverhalte eindeutig bezeichnet sowie für Menschen und Maschinen lesbar gemacht.

In manchen Fällen gibt es den gewünschten GND-Datensatz vielleicht nicht. Dann kann er von einer GND Redaktion angelegt werden. Immer vorausgesetzt, es geschieht regelkonform.

drei Perspektiven

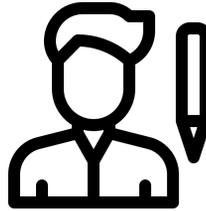


Die Researcher*in:
verwendet GND IDs
zur Optimierung ihrer
Materialsuche

Die Nutzer*in:
nutzt GND IDs und
Inhalte für die
eigenen Daten



Die Anwender*in:
legt GND IDs an,
korrigiert und ergänzt
Daten



credit: <https://www.freepik.com>



Für Forschende lohnen drei Perspektiven auf die GND

1. Entitäten der GND als Suchbegriffe in der **Recherche** verwenden.
2. GND Entitäten in der eigenen Erschließung und für die Anreicherung der eigenen Datensammlungen **nutzen**.
3. Unterstützt durch eine GND Redaktion, die GND Regeln **anwenden**, um GND Datensätze anzulegen, zu korrigieren oder zu ergänzen.

die Recherche

mit der Gemeinsamen Normdatei

Mit der GND recherchieren

Entitäten aus der GND verwenden



Personen



Sachbegriffe



Geografika



Körperschaften



Konferenzen



Werke

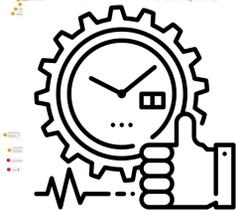


Alle Entitäten der GND eignen sich als Schlagwörter oder Suchbegriffe vor allem natürlich bei der Literatursuche in Bibliothekskatalogen, aber auch für die Material- und Datensuche in Portalen, wie der DDB und zunehmend in Online Sammlungen unterschiedlicher Kultur- und Forschungseinrichtungen. Der [GND Explorer](#) ist ein intuitiv zu bedienendes Recherchetool für eindeutige Suchbegriffe.

Link zu den Best Practice Beispielen der Power User <https://wiki.dnb.de/x/zQ7fEg>

Link zum Explorer: <https://explore.gnd.network/>

Effizienz: aggregierte und gesicherte Fakten



Effizienz

Person (piz)

Lehmbruck, Wilhelm

1881-1919; Bildhauer; Grafiker; Maler

GND-ID: 118571117 [↗](#)



Wilhelm Lehmbruck
Quelle: Wikimedia Commons [↗](#)

Namen [↕](#)

Beschreibende Angaben [↕](#)

Geschlecht: m (männlich) [↗](#)

Charakteristischer Beruf: [↗](#) Bildhauer (Relation [berc](#)) [↗](#)

Beruf: [↗](#) Grafiker (Relation [beru](#)) [↗](#), [↗](#) Maler (Relation [beru](#)) [↗](#)

Entitätstyp: [↗](#) piz [↗](#) (Person) [↗](#)

Zeit [↕](#)

Lebensdaten: Beginn 1881 Ende 1919 (Relation [datd](#)) [↗](#)

Exakte Lebensdaten: Beginn 04.01.1881 Ende 25.03.1919 (Relation [datx](#)) [↗](#)

Beziehungen zu Personen [↕](#)

Bekanntschafft: [↗](#) Kurhaupt, Alfred (Relation [beza](#) Bemerkungen [Freund](#)) [↗](#)

Geografischer Bezug [↕](#)

Land: [↗](#) XA-DE [↗](#) (Deutschland) [↗](#)

Geburtsort: [↗](#) Duisburg-Heiderich (Relation [ortg](#)) [↗](#)

Sterbeort: [↗](#) Berlin (Relation [orts](#)) [↗](#)

Die Daten der GND sind verlässlich aggregiert und durch Quellen belegt. Zu jeder Entität werden mindestens **so viele** inhaltliche Aussagen getroffen, um sie zu identifizieren und von anderen Entitäten disambiguieren zu können. Die Daten stehen unter CC0. Man kann sie einfach übernehmen. Zur Integration in die eigene Anwendung gibt es die SRU API.

Link zur DNB SRU API Dokumentation:

https://www.dnb.de/DE/Professionell/Metadatendienste/Datenbezug/SRU/sru_node.html

Effizienz: Relationierung zu weiteren Entitäten



Bei der Recherche nach geeigneten Suchbegriffen in der GND lässt sich das eigene Thema über die in der GND relationierten Entitäten anschaulich und interaktiv kontextualisieren. Zudem werden mit der jeweiligen GND ID verknüpfte Ressourcen, zum Beispiel aus der Nationalbibliographie, angezeigt.

Effizienz: umfassende facettierte Suchoptionen



Effizienz

Mit Schlagwörtern zu besseren
Ergebnissen in precision &
recall bei der Literatur- und
Daten-Recherche

Durch die Nutzung eines kontrollierten Vokabulars wie der GND können bessere Precision & Recall Ergebnisse erzielt werden, da die Suchbegriffe aus der GND auch alternative Schreibweisen, Synonyme, Konkordanzen in anderen Sprachen verzeichnen und eine Entität von ihren Homonymen abgrenzen.

Vorteile der Nutzung

der Gemeinsamen Normdatei

Die GND für die eigenen Datenerschließung nutzen

Eindeutigkeit

GND EXPLORER

Kolbe

692 Treffer

25 Treffer pro Seite

Sortieren nach Relevanz

SATZART

- Bauwerk (17)
- Geografikum (1)
- Organisation (72)
- Person (547)
- Sachbegriff (1)
- Veranstaltung (18)
- Werk (36)

ENTITÄTENTYP

Ohne Entitätencode (14)

Person (piz)
Kolbe, Georg
1877-1947; Künstler; Kunstsammler; Grafiker; Maler; Künstler; Bildhauer

Person (piz)
Kolbe, Ilse
1957-; Schriftsteller; Lyriker; Übersetzer

Person (piz)
Kolbe, Rudolf
1873-1947; Architekt

Person (piz)
Kolbe, Ernst
1601-1664; Pfarrer; Lutherischer Theologe; Superintendent

Körperschaft (kiz)
Georg Kolbe Museum
1947-; Berlin

Person (piz)

Durch die Kennzeichnung einer Person in der eigenen Datensammlung mit dem korrekten dem GND Identifier ist klar, welche Person genau gemeint ist. Oder eben welche Marien-Kirche, welche Neustadt, welches Amt für Denkmalpflege ...

Zuverlässigkeit



Zuverlässigkeit

Verwendungshinweise



Weitere Angaben



Quellen für die Metadaten



[AKL online](#)

[LCAuth](#)

[B](#)

Katalogisierungsquelle:

ger rda (Der Datensatz entspricht dem bibliothekarischen Regelwerk RDA "Resource Description and Access".)

Katalogisierende Institution

ISIL:

DE-101

Redaktion DE-101

Datum der Ersterfassung:

01.07.1988

Satzart:

Tp1

mehr als 1000 Einrichtungen
bürge für die Zuverlässigkeit
der Angaben und weisen die
Quellen nach

Letzte Änderung des Datensatzes



Das Redaktionssystem mit seiner Verpflichtung zur Regelkonformität und Quellennachweis, sowie der dauerhaften Pflege eines Datensatzes sorgt für dessen Zuverlässigkeit.

Fehler sind dennoch möglich.

Sichtbarkeit

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Hauptseite
Themenportale
Zufälliger Artikel

Mitmachen
Artikel verbessern
Neuen Artikel anlegen
Autorenportal
Hilfe
Letzte Änderungen
Kontakt
Spenden

Werkzeuge
Links auf diese Seite
Änderungen an verwandten Seiten
Spezialseiten
Permanenter Link
Seiteninformationen
Artikel zitieren
Wikidata-Datenobjekt

Get citation

Alfred Flechthelm

Alfred Flechthelm (geb. 1. April 1878 in Münster, Westfalen; gest. 9. März 1937 in London) war ein deutscher Kunsthändler, Kunstsammler, Galerist, Publizist und Verleger. Er war wie Paul Cassirer und Herwarth Walden einer der wichtigsten Förderer avantgardistischer Kunst in der Weimarer Republik.

Inhaltsverzeichnis (Verbergen)

- 1 Leben
 - 1.1 Familie und Privatleben
 - 1.2 Flechthelm als Kunstsammler ab 1906
 - 1.3 Gründung
 - 1.4 Alfred Flechthelm
 - 1.5 Anfeindung
 - 1.6 Letzte Jahre
 - 1.7 Postume Wirkung
- 2 Tätigkeit als Galerist
- 3 Kritik
- 4 Wandlungen
- 5 Rezeption
 - 5.1 Restitution
 - 5.2 Die fingierte Sammlung Flechthelm
- 6 Literatur
- 7 Weblinks
- 8 Einzelnachweise

Leben [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Alfred Flechthelm um 1910. Porträt von Jacob Hindorf

Alfred Flechthelm

Mit der Verknüpfung der eigenen Daten mit GND IDs sorgt man für eine verbesserte (auch automatisierte) Auffindbarkeit der Inhalte und damit letztlich für mehr Sichtbarkeit der eigenen Forschung.

FAIR DATA leichter mit GND

Auffindbar
(**F**indable)



Zugänglich
(**A**ccessible)



Interoperabel
(**I**nteroperable)



Wiederverwendbar
(**R**eusable)



Die DFG empfiehlt die Verknüpfung mit GND und fordert die Einhaltung der FAIR Data Prinzipien

Graphik: [Paulina Halina Sieminska](#) /
Bearbeitung: Dr. Ilona Lang / [CC BY-SA 4.0](#)

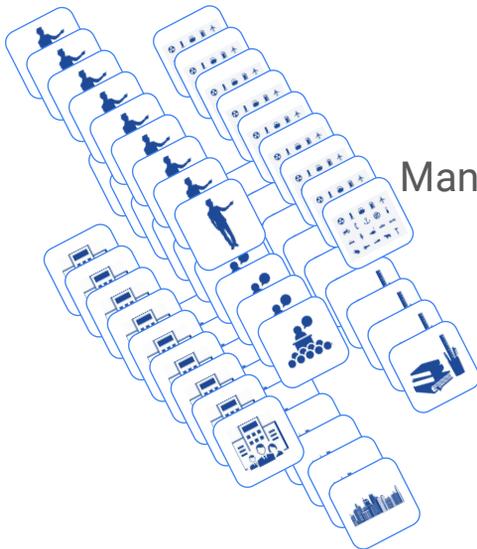
Mit der GND Nutzung werden die eigenen Daten besser auffindbar, interoperabel und bleiben reusable, da die GND selbst unter CC0 steht. 3 von 4 FAIR DATA Kriterien erfüllt.

die Anwendung

der Gemeinsamen Normdatei

anwenden im Sinne von Datensätze editieren.

selber Normdatensätze editieren ...



Manchmal sind 10 Millionen nicht genug



Falls man zur Referenzierung verschiedener Ressourcen einen Normdatensatz dringend braucht und dieser noch nicht einer von 10 Millionen GND Datensätzen ist, dann ...

Step 1

Step 2

Step 3

Die Forschende

- findet keinen passenden GND Datensatz
- erstellt entsprechende Datensätze lokal
- evaluiert seinen Referenzierungsbedarf
- kontaktiert "seine" Bibliothek

Die Bibliothek

- prüft, ob sie kleine Mengen an neuen GND Normdatensätzen selbst anlegen kann
- unterstützt bei der Dateneingabe oder geplanten Datenimporten
- kontaktiert "ihre" GND Agentur

Die Agentur

- prüft die Daten nach den Eignungskriterien
- sichert die langfristige redaktionelle Betreuung der Daten in der GND
- speist die prozessierten Daten in die Abläufe und technischen Systeme ein



... dann greift ein - vereinfacht ausgedrückt - Drei-Schritte-Prozess:

- 1) Schritt 1 Ich bin sicher, der Datensatz liegt nicht vor. Ich weiß genug Details über die Entität, um einen Normdatensatz zu der Entität anlegen zu können. Ich suche mir also Hilfe bei "meiner Bibliothek". Z. Bsp. die Universitätsbibliothek.
- 2) ergo Schritt 2. Wenn nur wenige neue Normdatensätze gebraucht werden, dann kann die Bibliothek das in der Regel übernehmen, wenn nicht, folgt
- 3) Schritt 3. Die meisten wissenschaftlichen Bibliotheken sind an eine GND Agentur angeschlossen. Sie muss jetzt prüfen, ob diese größere Menge Datensätzen als Normdaten-Kandidaten für die GND geeignet sind und startet dann gegebenenfalls die entsprechenden Workflows.

Alternativ können aber auch andere PID Systeme in Frage kommen, die die gewünschte Entität schon angelegt haben. Dann sollte man besser diese PID, denn garkeine wählen.

Wen fragen? Wer antwortet?



Information

- die [GND Website](#)
- [Ein Videoclip](#) zu Normdaten

Kontakt

- GND Zentrale an der Deutschen Nationalbibliothek; gnd-info @ dnb.de
- Barbara Fischer, Kommunikation und Kooperation; b.k.fischer @ dnb.de

die Folien stehen unter CC BY, ggf. andere Lizenzierungen der Bilder sind entsprechend vermerkt. Zitiereempfehlung: @ Appealing Authority by Barbara Fischer (DNB), [CC BY](#)



Gern stelle ich die Folien mit dem Vortragstext und Links zu Verfügung.

Link zum Foliensatz:

https://docs.google.com/presentation/d/1FLi725cawzMGGzv_a4lx_-Lb-S2blUOuG23aUR01QS0/edit?usp=sharing